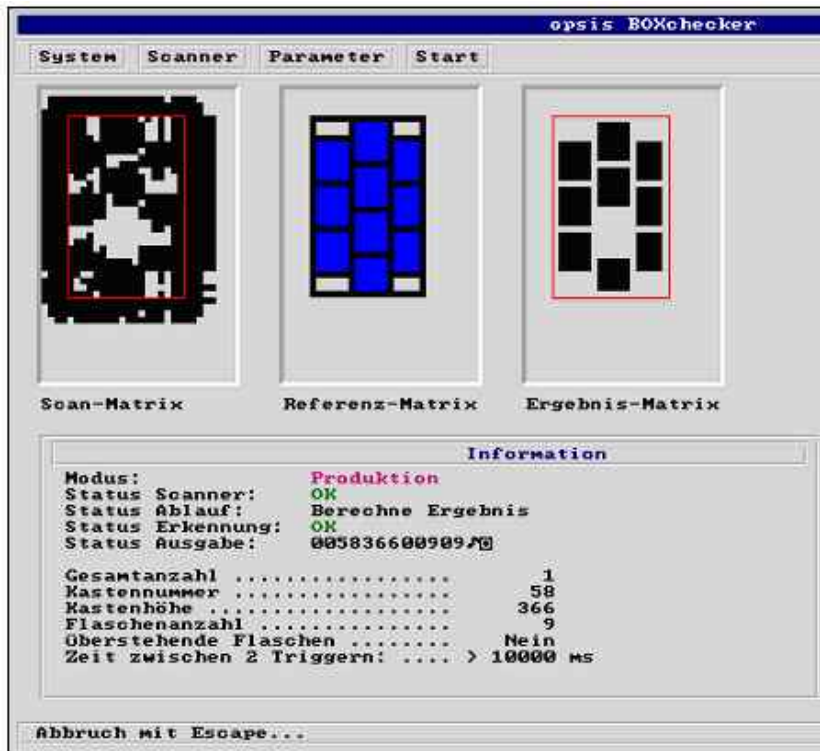


# BOXchecker

Kasten-Inhaltskontrolle mit Farbkamera-  
und/oder 3D-Technik



BOXchecker- Monitorbild

## Die Plus-Punkte von opsis BOXchecker:

- Menügeführte Eingabe-Möglichkeit von verschiedenen Fachaufteilungen mit Windows-Oberfläche am Monitor
- Prüfung im Mix von verschiedenen Kastentypen möglich
- Höchste Verarbeitungsgeschwindigkeit (bis zu 5000 Kästen / h)
- Menügeführte Parameter-Einstellung
- Transparente Bildschirmanzeige

## Die Prüfparameter sind:

- Prüfung auf Flaschen-Anwesenheit
- Flaschen-Identifizierung (Höhe)
- Stülflaschen
- querliegende Flaschen
- Fremdmaterial
- Restpappe

Ausgabe ist wahlweise über serielle oder parallele Schnittstellen möglich



Zwei BOXchecker arbeiten – in Kombination mit dem Kasten-erkennungssystem BOXcontrol - in den Sortierstraßen von Europas größtem Sortierzentrum für Getränkekästen (über 600 Typen), bei Billa / REWE, Wiener Neudorf / Österreich

## Kasten-Inhaltskontrolle "à la carte"

Die wachsende Produktvielfalt im Flaschenkeller schlägt sich in einer zunehmenden Anzahl von Kastensorten nieder - für die automatische Inhaltskontrolle eine zunehmende Herausforderung. Der opsis BOXchecker ist deswegen konsequent auf die menügeführte Bedienung beim Einrichten ausgelegt. Neue Kastentypen können leicht vom Bediener vor Ort - ohne Programmierkenntnisse - eingelesen werden: Sämtliche Fächer-Varianten aller Kästen am Markt sind als Piktogramme anwählbar. Nach einem

Referenz-Scan ist die Einrichtung bereits abschlossen - einfacher geht es nicht! Ein weiterer Vorteil des opsis BOXcheckers liegt in seiner hohen Universalität bezüglich Kastenmaßen, Facheinteilungen und Flaschendimensionen. Neben der Version für die Inhaltskontrolle vor dem Auspacker ist eine Version für den Getränkegroßhandel lieferbar, die in Zusammenhang mit der Kasterkennung eine automatische Erfassung des Füllgrades für alle marktüblichen Kastentypen gewährleistet.